



DF DEUTSCHE FORFAIT AG



QUARTALSBERICHT  
31. MÄRZ 2007

# Konzernlagebericht zum 31.03.2007

## der DF Deutsche Forfait Gruppe

Die DF Deutsche Forfait Gruppe (DF-Gruppe) besteht aus der DF Deutsche Forfait AG (DFAG) mit Sitz in Köln als Muttergesellschaft und aus den Tochtergesellschaften DF Deutsche Forfait Americas Inc. mit Sitz in Miami sowie der DF Deutsche Forfait s.r.o. mit Sitz in Prag. Die Tochtergesellschaften gehören zu 100 % der DFAG. Die DF-Gruppe betreibt das Forfaitierungsgeschäft. Zur Forfaitierung zählen sowohl der regressfreie An- und Verkauf von Forderungen als auch die Übernahme von Risiken durch Ankaufszusagen. Die Geschäftstätigkeit ist der Handel mit Forderungen; herausgegebene Ankaufszusagen werden in der Regel durch Bankgarantien, Kreditversicherungen oder Ankaufszusagen zugunsten der DF-Gruppe abgesichert.

Die zentralen Bereiche Controlling / Rechnungswesen, Sekretariat, Syndikus und Vertragsabwicklung sind alle am Hauptsitz der Gesellschaft in Köln angesiedelt. Der Bereich Handel verteilt sich auf mehrere Standorte, um eine lokale Präsenz in wichtigen regionalen Märkten zu gewährleisten. Ein Teil des Handels sitzt in Köln, darüber hinaus ist die DF Deutsche Forfait AG durch Repräsentanzen in Helsinki und Paris, Tochtergesellschaften in Miami und Prag sowie Kooperationspartner in Dubai und Kairo vertreten.

Die DF-Gruppe ist erfolgreich in das Jahr 2007 gestartet. Im ersten Quartal hat sie einen Gewinn nach Steuern von TEUR 1.023 erzielt, der deutlich über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres von TEUR 665 liegt. Das Forfaitierungsvolumen – gemessen am Nominalwert der den Geschäften zugrunde liegenden Forderungen – hat EUR 229,7 Mio. (1. Quartal 2006: EUR 240,3 Mio.) betragen. Das Forfaitierungsvolumen wurde mit Forderungen folgender Länder getätigt:

Land	Forfaitierungsvolumen in Mio. EUR	Anteil am Forfaitierungs- volumen in %
Mexiko	59,6	26 %
Vereinigte Arabische Emirate	53,8	23 %
Iran	35,2	15 %
Großbritannien	34,4	15 %
Andere	46,6	21 %

Das Rohergebnis hat sich gegenüber dem ersten Quartal 2006 von TEUR 2.534 auf TEUR 3.620 im ersten Quartal 2007 erhöht. Durch einen Anstieg der Forfaitierungsmarge (Rohergebnis / Forfaitierungsvolumen) von 1,1 % (1. Quartal Vorjahr) auf 1,6 % (1. Quartal 2007) wurde der leichte Rückgang des Forfaitierungsvolumens bei weitem überkompensiert. Die DF-Gruppe konnte durch ihre klare Ausrichtung auf die margenstarken Marktsegmente und durch ihren guten Zugang über ihre Büros und Kooperationspartner zu lokalen Märkten die Forfaitierungsmarge im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres steigern. Für die nächsten Monate wird weiterhin eine Forfaitierungsmarge auf diesem hohen Niveau erwartet.

Die Marktverhältnisse am Forfaitierungsmarkt sind in den für die DF-Gruppe wichtigen Marktsegmenten unverändert positiv. Auf der Ankaufseite besteht – trotz des erheblichen Rückgangs im Geschäft mit Iran-Forderungen – ein hohes Angebot; auf der Verkaufsseite ist der Markt weiterhin sehr aufnahmefähig. Eine grundlegende Veränderung der Marktverhältnisse ist derzeit nicht absehbar.

Die Muttergesellschaft der DF-Gruppe, die DF Deutsche Forfait AG, hat zur Erweiterung ihrer Eigenkapitalbasis einen Börsengang im Wege eines Initial Public Offering (IPO) durchgeführt, wodurch ihr zusätzliches Eigenkapital von TEUR 13.500 abzüglich Kosten zugeflossen sind. Durch das zusätzliche Eigenkapital wird der DF-Gruppe weiteres Wachstum ermöglicht; u. a. wird mit einem deutlichen Anstieg der Kreditlinien bei Banken gerechnet.

Aufgrund des positiven Marktumfelds und des positiven Effektes durch das zusätzliche Eigenkapital erwartet die DF-Gruppe mit einer weiterhin positiven Unternehmensentwicklung. Auch ein weiterer Rückgang des Forfaitierungsvolumens Iran könnte voraussichtlich ohne negativen Einfluss auf den Rohertrag aufgefangen werden; wie im ersten Quartal würde dieser Rückgang durch zusätzliches Forfaitierungsvolumen mit anderen Ländern kompensiert werden. Die größten Risiken liegen in einer unerwartet auftretenden Krise der Finanzmärkte oder einer Weltwirtschaftskrise. Derartige Krisen sind derzeit nicht im Ansatz erkennbar.

Darüber hinaus bestehen folgende grundlegende Risiken für das Forfaitierungsgeschäft, wovon auf die Länder- und Adressenrisiken eine ausreichende Risikovorsorge gebildet wurde:

- Dokumentäres Risiko:  
Durch eine fehlerhafte Dokumentenprüfung oder Mängel in der Vertragserstellung können Risiken im Forfaitierungsgeschäft entstehen, insbesondere da der Verkäufer beim Weiterverkauf in der Regel für den rechtlichen Bestand der Forderung haftet (Veritätshaftung). Diesem Risiko wird durch eine gut geschulte und personell stark besetzte Vertragsabwicklung Rechnung getragen. Die Arbeitsabläufe sind durch detaillierte Arbeitsanweisungen geregelt. Zusätzlich werden die Arbeitsergebnisse nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ überprüft. Bei aufwendigen Verträgen und Dokumentenprüfungen wird bei Bedarf der Syndikus und / oder externe Anwaltskanzleien eingeschaltet.
- Länder- und Adressenrisiko:  
In der Forfaitierung werden hauptsächlich Forderungen mit höheren Länderrisiken gehandelt. In der Regel werden nur Forderungen guter Adressen dieser Länder gekauft. Das Eingehen von Länder- und Adressenrisiken wird durch eine Kompetenzregelung geregelt. Die Kompetenzregelung sowie Länder- und Adressenlimite werden vom Aufsichtsrat verabschiedet, die Ausnutzung der Limite wird regelmäßig an ihn berichtet. Die DF-Gruppe als Handelshaus verringert dieses Risiko durch einen zügigen Verkauf der Forderungen. Auf die Länder- und Adressenrisiken wurde eine ausreichende Risikovorsorge gebildet. Akute Risiken darüber hinaus sind zurzeit nicht ersichtlich.
- Marktpreisrisiko:  
Die Forderungen werden klassischerweise abdiskontiert angekauft. Der Marktwert der Forderung ergibt sich aus dem Nominalwert abzüglich Diskont, wobei sich der Diskont aus dem Diskontfaktor ergibt, der aus einem Referenzzins (z. B. 1-Monats-LIBOR) zuzüglich Risikomarge besteht. Die Risikomarge hängt unmittelbar vom Länder- und Adressenrisiko ab und wird hierüber mitgesteuert. Dieses Marktpreisrisiko wirkt sich auf alle Forderungen aus, die sich im Portfolio befinden. Durch einen zügigen Weiterverkauf der Forderungen wird das Marktpreisrisiko möglichst gering gehalten.

Köln, im Mai 2007

Der Vorstand

DF Deutsche Forfait AG, Köln  
Konzernbilanz zum 31. März 2007

AKTIVA	31.3.2007		31.12.2006	PASSIVA	31.3.2007		31.12.2006
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	3.386,00		3.386,00	I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00
II. Sachanlagen	201.337,38		208.460,75	II. Gesetzliche Rücklage	500.000,00		500.000,00
III. Finanzanlagen Wertpapiere	1.100.000,00		1.100.000,00	III. Andere Gewinnrücklagen	979.827,44		697.861,85
IV. Andere langfristige Vermögenswerte	10.608,62		193.784,13	IV. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	4.682,62		6.030,07
		<u>1.315.332,00</u>	<u>1.505.630,88</u>	V. Konzerngewinn	1.022.811,45		4.731.965,59
						7.507.321,51	10.935.857,51
				<b>B. LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
				1. Sonstige langfristige Schulden	0,00		5.160,00
				2. Latente Steuern	121.804,96		121.804,96
						<u>121.804,96</u>	<u>126.964,96</u>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>				<b>C. KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.194.418,25		32.853.532,05	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.862.625,05		9.543.317,87
II. Andere kurzfristige Vermögenswerte	303.395,30		298.975,67	2. Kurzfristige Rückstellungen	480.242,00		480.242,00
III. Flüssige Mittel	20.633.896,81		8.213.280,78	3. Steuerverbindlichkeiten	1.394.277,67		1.193.174,95
		<u>90.131.710,36</u>	<u>41.365.788,50</u>	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.917.189,19		18.615.552,26
				5. Sonstige kurzfristige Schulden	3.163.581,98		1.976.309,83
						<u>83.817.915,89</u>	<u>31.808.596,91</u>
		<u>91.447.042,36</u>	<u>42.871.419,38</u>			<u>91.447.042,36</u>	<u>42.871.419,38</u>

**DF Deutsche Forfait AG, Köln**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01.01.2007 bis zum 31.03.2007

	1.1. - 31.3.2007		1.1. - 31.3.2006
	EUR	EUR	T-EUR
<b>1. Forfaitierungstypische Erträge</b>			
a) Diskonterträge	9.203.787,67		8.172.200,57
b) Provisionserträge	2.173.224,43		1.541.053,22
c) Erträge aus nachschüssiger Verzinsung	461.943,19		311.484,04
d) Kursgewinne	985.659,61		389.683,65
e) Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigungen auf Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen für Forfaitierungs- und Ankaufszusagen	0,00		0,00
		12.824.614,90	10.414.421,48
<b>2. Forfaitierungstypische Aufwendungen</b>			
a) Diskontaufwendungen	5.859.884,73		5.420.333,46
b) Provisionsaufwendungen	1.400.618,04		1.405.980,05
c) Zinsaufwendungen	57.166,56		59.482,61
d) Kursverluste	980.540,86		383.930,78
e) Kreditversicherungsprämien	756.569,96		461.101,71
f) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen für Forfaitierungs- und Ankaufszusagen	150.000,00		150.000,00
		9.204.780,15	7.880.828,61
<b>3. Rohergebnis</b>		3.619.834,75	2.533.592,87
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		27.138,31	4.888,30
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	565.395,71		568.968,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	107.424,71		118.613,17
		672.820,42	687.581,31
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>		25.356,98	32.055,34
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		513.987,37	373.194,85
<b>8. Zinserträge</b>		531.515,60	112.660,33
<b>9. Zinsaufwendungen</b>		1.267.572,55	449.233,73
<b>10. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		1.698.751,34	1.109.076,27
<b>11. Ertragsteuern</b>			
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	675.939,89		443.991,49
b) Latente Steuern	0,00		-77,72
		675.939,89	443.913,77
<b>12. Konzerngewinn</b>		1.022.811,45	665.162,50
Anzahl der Aktien		5.000.000	5.000.000
Ergebnis je Aktie		0,20	0,13

	1.1. - 31.3. 2007 TEUR	1.1. - 31.3. 2006 TEUR
<b>Cashflow</b>		
Jahresüberschuss	1.023	665
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	25	32
+ Ertragsteueraufwand	676	444
+ Zinsaufwendungen	1.268	449
- Zinserträge	-531	-113
+/- Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-438	-352
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-36.341	-25.095
+/- Veränderung sonstiger Vermögenswerte (working capital)	179	16
+/- Veränderung der Rückstellungen	0	0
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.302	-822
+/- Veränderung übriger Schulden (working capital)	1.383	1.285
- Gezahlte Ertragsteuern	-257	-97
<b>= Operativer Cashflow</b>	<b>-30.711</b>	<b>-23.588</b>
- Gezahlte Zinsen	-1.213	-462
+ Erhaltene Zinsen	532	128
<b>= Mittelzufluss aus dem laufenden Geschäft (Summe 1)</b>	<b>-31.392</b>	<b>-23.922</b>
+ Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-53	-46
+ Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	0	0
<b>= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Summe 2)</b>	<b>-53</b>	<b>-46</b>
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	48.319	21.915
- Auszahlung Dividende	-4.450	0
<b>= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>43.869</b>	<b>21.915</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	12.424	-2.053
+ Finanzmittel am Anfang der Periode	8.213	5.593
+/- Effekte aus der Währungsumrechnung	-3	0
<b>= Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>20.634</b>	<b>3.540</b>

DF Deutsche Forfait AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals 1.1.2006 - 31.3.2006

(in EUR)	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Summe
Stand 1. Januar 2006.....	5.000.000,00	177.033,00	3.120.828,85	6.744,58	8.304.606,43
Gewinnverwendung.....		136.982,00	(136.982,00)		
Konzerngewinn.....			665.162,50		665.162,50
Währungsumrechnung.....				(2.593,96)	(2.593,96)
Dividendenzahlung.....					-
Einstellung in die Rücklagen.....					
Stand 31. März 2006.....	5.000.000,00	314.015,00	3.649.009,35	4.150,62	8.967.174,97

Entwicklung des Konzerneigenkapitals 1.1.2007 - 31.3.2007

(in EUR)	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Summe
Stand 1. Januar 2007.....	5.000.000,00	500.000,00	5.429.827,44	6.030,07	10.935.857,51
Gewinnverwendung.....					
Konzerngewinn.....			1.022.811,45		1.022.811,45
Währungsumrechnung.....				(1.347,45)	(1.347,45)
Dividendenzahlung.....			(4.450.000,00)		(4.450.000,00)
Einstellung in die Rücklagen.....					
Stand 31. März 2007.....	5.000.000,00	500.000,00	2.002.638,89	4.682,62	7.507.321,51

Konzernanhang zum  
Konzernabschluss der

DF Deutsche Forfait AG, Köln

für das erste Quartal 2007



**Inhalt:**

(1)	Grundlagen	9
(2)	Konsolidierungskreis	9
(3)	Währungsumrechnung	9
(4)	Forfaitierungstypische Erträge	10
(5)	Forfaitierungstypische Aufwendungen	10
(6)	Rohergebnis	10
(7)	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
(8)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11
(9)	Flüssige Mittel	11
(10)	Eigenkapital	12
(11)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12
(12)	Eventualschulden	12
(13)	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	12
(14)	Besondere Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode	13

## **(1) Grundlagen**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 in verkürztem Umfang gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 erstellt. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2007 befolgt die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzern-Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Der Quartalsabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen und gewährleistet aus Sicht der Geschäftsführung eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konzernwährung lautet auf Euro. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Die DF Deutsche Forfait AG hat die Rechtsform der Aktiengesellschaft. Der Sitz des Unternehmens ist satzungsgemäß Deutschland, Köln. Die Anschrift der Gesellschaft lautet Katzenbug 18-24, 50667 Köln. Sie wird am Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 32949 geführt. Die DF Deutsche Forfait AG ist eine Forfaitierungsgesellschaft und als solche ein Finanzunternehmen im Sinne des § 1 Abs. 3 KWG.

Die verkürzte Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Gemäß IAS 30 („Angaben im Abschluss von Banken und ähnlichen Finanzinstitutionen“) werden Erträge und Aufwendungen nach Arten gruppiert und die Summe der Hauptertrags- und Hauptaufwandsarten angegeben, um den Besonderheiten einer Forfaitierungsgesellschaft Rechnung zu tragen. Die verkürzte Konzernbilanz entspricht den Gliederungsvorschriften des IAS 1.

## **(2) Konsolidierungskreis**

In den Konzern-Zwischenabschluss werden unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2006 die Tochterunternehmen DF Deutsche Forfait s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und die DF Deutsche Forfait Americas, Inc., Miami/USA einbezogen.

## **(3) Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung (IAS 21, „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“) nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Die funktionale Währung der Tochterunternehmen ist grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung des Unternehmens. Im Konzern-Zwischenabschluss werden daher die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, zum Jahresdurchschnittskurs, Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Die für die Währungsumrechnung in Euro zugrunde gelegten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.03.2007	31.12.2006	01.01. - 31.03. 2007	01.01. - 31.03. 2006
Tschechische Kronen	0,0357	0,0365	0,0357	0,0350
US-Dollar	0,7519	0,7580	0,7634	0,8319

#### (4) Forfaitierungstypische Erträge

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus folgenden Tätigkeiten:

Forfaitierungstypische Erträge	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
Diskonterträge	9.204	8.172
Provisionserträge	2.173	1.541
Erträge aus nachschüssiger Verzinsung (loan agreements)	462	311
Kursgewinne	986	390
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und der Auflösung von Rückstellungen für Forfaitierungs- und Ankaufszusagen	-	-
<i>davon auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-	-
<i>davon aus Forfaitierungs- und Ankaufszusagen</i>	-	-
<i>davon aus Finanzanlagen/"Credit Risk Linked Note"</i>	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>12.825</b>	<b>10.414</b>

#### (5) Forfaitierungstypische Aufwendungen

Die Forfaitierungstypischen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Forfaitierungstypische Aufwendungen	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
Diskontaufwendungen	5.860	5.420
Provisionsaufwendungen	1.401	1.406
Zinsaufwendungen (loan agreements)	57	59
Kursverluste	981	384
Kreditversicherungsprämien	756	461
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen für Forfaitierungs- und Ankaufszusagen	150	150
<i>davon aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen</i>	-	-
<i>davon aus Forfaitierungs- und Ankaufszusagen</i>	-	-
<i>davon aus Finanzanlagen/"Credit Risk Linked Note"</i>	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>9.205</b>	<b>7.880</b>

#### (6) Rohergebnis

Das Rohergebnis errechnet sich als Differenz zwischen den forfaitierungstypischen Erträgen und Aufwendungen.

Rohergebnis	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
Diskontergebnis	3.344	2.752
Provisionsergebnis	772	135
Zinsergebnis (loan agreement)	405	252
Ergebnis aus Kursgewinnen und -verlusten	5	6
Bewertungsergebnis im Forfaitierungsgeschäft	(150)	(150)
	4.376	2.995
abzüglich Kreditversicherungsprämien	(756)	(461)
<b>Gesamt</b>	<b>3.620</b>	<b>2.534</b>

## (7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
Raumkosten (Mieten und Reinigungskosten)	75	64
Gebühren des Zahlungsverkehrs	78	55
Reisekosten	62	57
Verwaltungskosten/Kooperationspartner	10	12
Rechts-, Beratungs- und Abschlusskosten	130	24
Kosten für Telefon, Porto und Internetverbindungen	34	27
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-
Sonstige Steuern	-	-
Übrige sonstige Aufwendungen	125	134
<b>Gesamt</b>	<b>514</b>	<b>373</b>

Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich angestiegenen Beratungskosten sind auf die Vorbereitung des Börsengangs der DF Deutsche Forfait AG zurückzuführen.

## (8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit Ausnahme von Selbstbehalten für den Weiterverkauf bestimmt. Der Anstieg des Forderungsbestands im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31.12.2006 von TEUR 32.854 auf TEUR 69.194 liegt in der für den DF Konzern üblichen Ausdehnung des Portfolios im ersten Quartal eines Geschäftsjahres begründet, nachdem zum Jahresende ein planmäßiger Bestandsrückgang zu verzeichnen war.

Das maximale Ausfallrisiko auf die angekauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelte sich zum jeweiligen Bilanzstichtag wie folgt:

	31.03.2007	31.12.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
Nominalwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.206	35.276
- Diskontabgrenzung	(3.421)	(2.390)
+ Sonstige Forderungen	16.399	1.308
= Brutto-Buchwerte vor Wertberichtigungen	71.184	34.194
- Einzelwertberichtigungen	(83)	(83)
- Länderwertberichtigungen	(1.907)	(1.276)
= Buchwerte = <b>maximales Ausfallrisiko</b>	<b>69.194</b>	<b>32.835</b>
- Sicherheiten	(64.421)	(24.963)
= Ungesichertes maximales Ausfallrisiko	4.773	7.872

Im Rahmen der Risikosteuerung werden diese Ausfallrisiken aktiv vor allem mittels Länder- und Adressenlimite gesteuert.

## (9) Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich nahezu ausschließlich um Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Fälligkeit innerhalb von drei Monaten. Der DF Konzern hatte aufgrund von Zahlungseingängen kurz vor dem Stichtag zum 31.03.2007 einen hohen Bestand an flüssigen Mitteln, die von TEUR 8.213 zum 31.12.2006 auf TEUR 20.634 angestiegen sind.

### **(10) Eigenkapital**

Die Veränderung des Eigenkapitals des DF Konzerns ist in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt. Aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 wurde eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 4.450 vorgenommen.

Das Grundkapital des Konzerns in Höhe von TEUR 5.000 hat sich im ersten Quartal 2007 nicht verändert. Es ist eingeteilt in 5.000.000 nennwertlose Stückaktien. Am 29. März 2007 hat die ordentliche Hauptversammlung der DF Deutsche Forfait AG beschlossen, das Stammkapital um TEUR 1.800 gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts zu erhöhen.

### **(11) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

In erster Linie durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf der Finanzierungsseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 9.543 zum 31. Dezember 2006 auf TEUR 57.863 zum 31. März 2007 angestiegen. Der hohe Bestand an flüssigen Mitteln wird auch zur Reduzierung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verwendet.

### **(12) Eventualschulden**

In dem Berichtszeitraum bestehen Verpflichtungen aus der Rückhaftung gegenüber der Atradius Kreditversicherung AG im Rahmen der Asset Backed Security Transaktion (ABS Transaktion). Dabei handelt es sich um Gewährleistungsrisiken aus der Haftung für die Leistungen der Gläubiger im Rahmen der vereinbarten „first loss“ Regelung:

Haftungsverhältnisse	31.03.2007	31.12.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
Selbstbehalt aus ABS Transaktion	571	576

### **(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten bestehen Sonstige finanzielle Verpflichtungen insbesondere aus Forfaitierungs- und Ankaufszusagen sowie aus Versicherungselbstbehalten. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.03.2007	31.12.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
aus Forfaitierungszusagen	43.473	29.605
aus Ankaufszusagen	28.521	24.319
aus Versicherungselbstbehalten	571	576
<b>Gesamt</b>	<b>72.565</b>	<b>54.500</b>

Die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Forfaitierungs- und Ankaufszusagen sind in erheblichem Umfang abgesichert. Im Folgenden werden die Sicherheiten, berechnet auf den Nominalwert, den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ebenfalls zum Nominalwert gegenübergestellt:

Sicherheiten	31.03.2007	31.12.2006
<i>in Tausend Euro</i>		
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Nominalwert</b>	<b>71.994</b>	<b>53.924</b>
- Verkaufte Forderungen: Nach dem Ankauf der Forderung durch den DF Konzern wird die Forderung weiterveräußert. Der Käufer ist bereits gegenüber dem DF Konzern rechtsverbindlich zum Ankauf der Forderung verpflichtet.	33.652	24.849
- Zugrunde liegende Forderung wurde bezahlt bzw. der Verkauf abgerechnet.	-	-
- Kreditversicherung	8.671	4.614
- Banksicherheiten (z.B. Garantien)	12.507	17.581
- Barbesicherung	2.767	-
- Sicherungsgeber ist ein Unternehmen (z.B. Rückhaftung von Forfaitierungsgesellschaften)	324	5.801
- Sonstige Sicherheiten (z.B. Kreditversicherung)	6.500	-
<b>= Sicherheiten</b>	<b>64.421</b>	<b>52.845</b>
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach Abzug der Sicherheiten berechnet auf den Nominalwert</b>	<b>7.573</b>	<b>1.079</b>

#### **(14) Besondere Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode**

Die DF Deutsche Forfait AG hat im Mai ein zur Erweiterung der Eigenkapitalbasis den Börsengang im Wege eines Initial Public Offering (IPO) umgesetzt. Der Gesellschaft floss hieraus zusätzliches Eigenkapital in Höhe von TEUR 13.500 abzüglich Kosten zu.

Köln, den 25. Mai 2007

Der Vorstand

**Firmenzentrale Köln**

**Vorstand:**

Marina Attawar  
Jochen Franke  
Ulrich Wippermann  
Tel.: 0221 973760  
Fax: 0221 9737676

**DF Deutsche Forfait AG**

Kattenbug 18-24  
50667 Köln  
dfag@dfag.de  
www.dfag.de